

Der Wellenreiter

Handelstägliche Frühausgabe

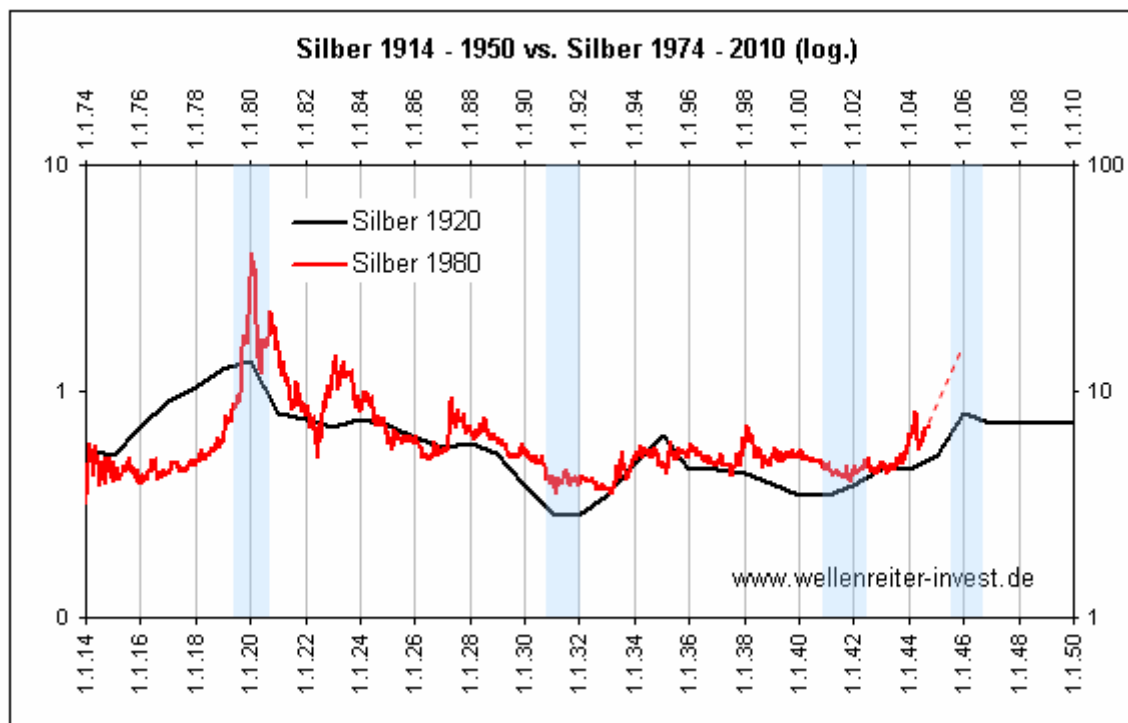
Dienstag, den 12. Oktober 2004

Guten Morgen!

Mich hat interessiert, ob man den wahrscheinlichen Verlauf der 10jährigen Zinsen in einem Szenario beschreiben kann. Bei Durchsicht meiner Charts kam mit der Gedanke, dass man einen Umweg über Silber gehen kann, um ein solches Szenario zu erhalten.

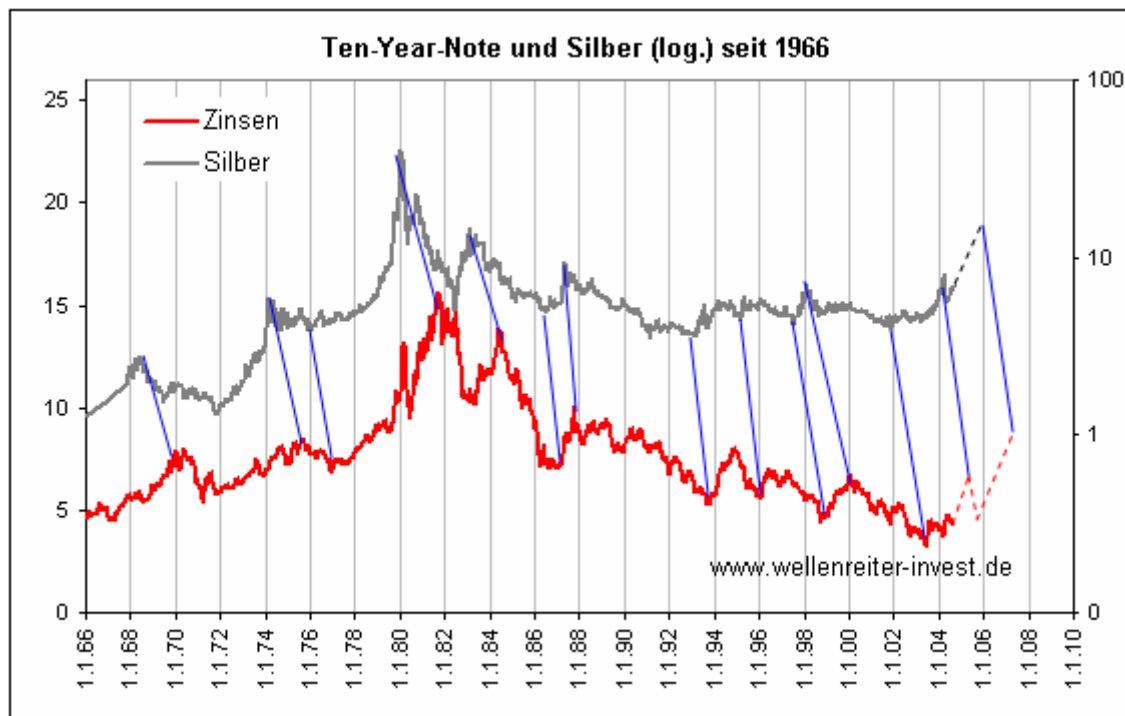
Erstens scheint der gegenwärtige Silberpreiszyklus mit dem vor 60 Jahren vergleichbar zu sein, und zweitens besteht zwischen Silber und den 10jährigen Zinsen eine Art Vorläufer/Nachläufer-Beziehung.

Doch der Reihe nach. Hier der Chart, der den Silberpreis von 1914 bis 1950 mit demjenigen von 1974 bis heute vergleicht. Die blauen Markierungen zeigen jeweils wichtige Wendepunkte an. Dem Hoch von 1920/1980 folgte das Tief von 1931/1991 und ein weiteres Tief 1941/2001.



Das interessante: Die Jahresabstände sind exakt gleich. Wenn man jetzt weiß, dass im Jahr 1946 ein wichtiges Hoch gemessen wurde, so wäre ein Topp in Silber im Jahr 2006 folgerichtig.

Der zweite Chart beschreibt die Vorläuferstellung von Silber gegenüber den 10jährigen Zinsen. Silber bewegt sich seit fast 40 Jahren gegenüber den 10jährigen Zinsen mit einem Vorsprung zwischen ein und zwei Jahren; im Mittel sind es 1 ½ Jahre.



Wenn man davon ausgeht, dass Silber am 2. April diesen Jahres – es war ein Euphorietopp – zumindest ein temporäres Hoch gebildet hat, so ist vorstellbar, dass der 10jährige Zinssatz etwa 1 ½ Jahre später ebenfalls ein Hoch – vielleicht auch ein Euphorietopp – ausbilden könnte. Das wäre im Herbst 2005.

Anschließend würden die Zinsen – analog zu Silber – nochmals fallen, um nach einer nur wenigen Monaten dauernden Verschnaufpause in Richtung neue Hochs zu klettern. Das Szenario ist auf obigem Chart mit gestrichelten Linien aufgetragen.

Zwischenfazit: Der Silberpreis steigt nach diesen Analogien zumindest bis 2006. In der Folge zieht auch der 10-jährige Zinssatz mit.

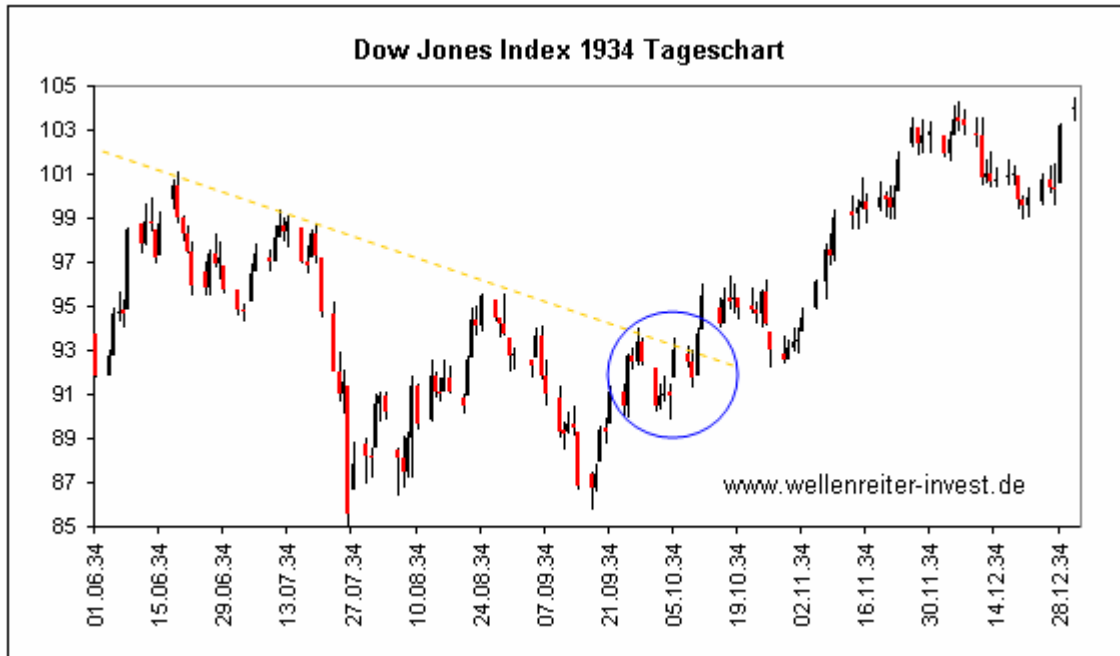
Wichtig ist noch zu wissen, dass der Silberpreis nach einem nur kleinen Rücksetzer seinen Anstieg bis Anfang 1951 fortgesetzt hat. Dieser Anstieg verlief allerdings moderat. Das Jahr 1951 würde in unserer Analogie dem Jahr 2011 entsprechen.

Anhang zum vorhergehenden Kapitel: Interessant ist, wie sich Rohstoffpreise, Öl und Inflation in jenen Jahren entwickelt haben. Die Rohstoffpreise (ausgedrückt durch den CRB-Index) entwickelten zwei Euphorie-Topps: Eins im Dez. 1947 und ein – leicht höheres – im Januar 1951. Dazwischen sackte der CRB-Index um mehr als 30 Prozent ab.

Der Ölpreis verdoppelte sich zwischen 1944 und 1948, wobei er 1945 leicht nachgab.

Die Inflationsrate stieg im März 1947 auf über 20%, fiel dann stark und erreichte im März 1951 nochmals knapp 10%, bevor sich die Situation beruhigte.

Um den historischen Spaziergang rund zu machen, fehlt noch der Dow-Chart von 1934. Damals hat der Dow mehrere Tage unterhalb seiner Abwärtstrendlinie konsolidieren müssen, bevor er die Abwärtstrendlinie nach oben durchbrechen konnte.



Eine ähnliche Situation stellt sich heute dar. Diese Analogie hat allerdings dann ihre Grenze, wenn der Dow sein Tief von Ende September auf Schlussstandbasis unterschreiten sollte.

Dow Jones Index Tageschart



Zu den Märkten.

943 Mio. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 452 Mio., das Abwärtsvolumen 476 Mio. gehandelte Aktien. Das Abwärtsvolumen ergab 51% vom Gesamtvolumen; 84 neue Hochs standen 27 neuen Tiefs gegenüber.

Der Dow Jones Index schloss mit 10.081 Punkten um 26 Zähler höher als am Vortag.

Der S&P 500 gewann 2 Zähler und endete bei 1124 Punkten. Der S&P500 konnte seine 200-Tages-Linie halten.

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 1928 Punkten um 0,5% höher; die Halbleiter endeten mit 0,5% im Plus. Die Halbleiter warten zunächst der Tagesverlierer, zogen aber im Laufe des Handelstages an.

Der Transport-Index stieg um 0,1% auf 3336 Punkte.

Größte Gewinner: Biotech, Einzelhandel; Größte Verlierer: Öl-Service. Einzelhandelsindex auf neuem Allzeithoch. Dem US-Konsument geht die Luft aus? Die Charts sprechen eine andere Sprache.

Der T-Bond Future endete bei 112,05 Punkten. Kein Handel gestern wegen Columbus-Tag.

Crude Öl notiert aktuell bei 53,69 und Erdgas bei 6,88 Dollar.

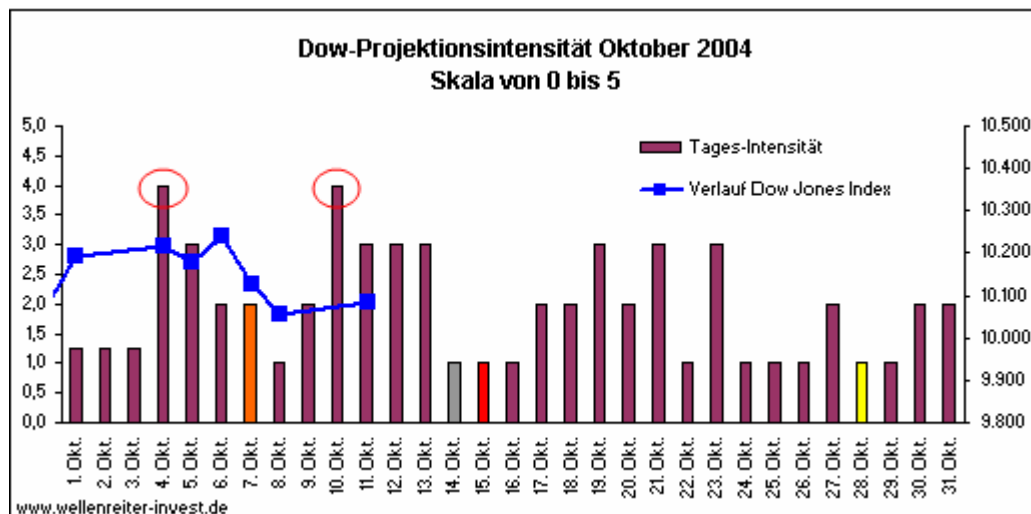
Der Dollar Index stieg auf 87,74 Punkte.

Der Goldpreis notiert aktuell bei 423,70 Dollar/Unze. Silber notiert bei 7,25 Dollar. 427 bis 430 Dollar-Region mit Widerständen.

Der Gold Bugs Index HUI fiel um 0,8% auf 235,46 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU endete bei 103,51 Punkten. Newmont Mining verlor 41 Cent und endete bei 45,84 Dollar.

Der Volatilitätsindex (VIX) fiel um 2,3% auf 14,71 Punkte; der VXN endete bei 20,05 Punkten. Das Put/Call-Verhältnis endete bei 0,79. Der McClellan Oszillator schloss bei minus 44 Punkten.

Wichtige Zeitprojektionstage für den Oktober: 4.,10.



weinrot=normale Zeitprojektion; orange=Donnerstag vor der Verfallswoche; gelb=Vollmond, rot=Verfallstag; dunkelgrau=Neumond; graue Linie im Hintergrund: Verlauf Dow Jones Index

Eine der wichtigsten Nachrichten des ansonsten schläfrigen gestrigen Tages: Der Ölpreis hat zwar ein neues Hoch erzielt, aber der Ölservice-Index gab - nach einem langen Anstieg - mit einem Minus von 2,6 Prozent ordentlich nach. Wir vermuten weiterhin im Bereich um 53 Dollar (Crude Öl) die Markierung eines wichtigen Topps.

Die Analogie zu 1934 besagt, dass der Dow Jones Index noch zwei bis drei Tage auf seinem gegenwärtigen Niveau verbringt, bevor er den Ausbruch nach oben angeht. Da Intel und Yahoo jedoch bereits heute nach Börsenschluss ihre Ergebnisse melden, glauben wir an den Beginn einer größeren Marktbewegung zur Mitte der Woche. Blickt man auf den Wahljahreschart, so sollte diese Entwicklung – im Idealfall unterstützt von einem fallenden Ölpreis – nach Norden verlaufen.

Veränderungen im Musterdepot

200 der 450 Stücke unseres HUI-Zertifikats wurden zu Handelsbeginn in Stuttgart zum Stückpreis von €23,41 verkauft.

Die Dow-Zertifikats-Order (WKN 237410, Stopp-Buy 10.275 Punkte) bleibt wochengültig bestehen; der Stopp-Preis von 540 Dollar für den Erwerb von 200 Anteilen des Sojabohnen-Zertifikats (WKN ABN3JD) wurde gestern gegen 19:45h ausgelöst. Zu spät zum Kauf, deshalb erfolgt der Erwerb heute zu Handelsbeginn in Stuttgart.

Absacker

Ein breites Grinsen überkam mich, als ich die folgende Seite sah:

<http://www.benzinpreisgarantie.de/frameset.html>

Fairerweise muss ich zugeben, dass www.Goldseiten.de die Seite zuerst entdeckt hatte.

Ihr Robert Rethfeld
Wellenreiter-Invest